

PROTOKOLL

über den Bürgerabend am Freitag, 13. März 2009 im Pfarrsaal Purgstall

Verkehrskonzept

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.30 Uhr

Begrüßung:

Die Mobilitätsgruppe Herr Meyer Bernhard und Frau Erika Teichmann begrüßen alle Gemeindebürger
Danach Begrüßung durch den Bürgermeister

Herr Professor Knoflacher stellt das Verkehrskonzept vor:

Jeder fordert seine Nachbarn und Freunde auf, den Fragebogen auszufüllen.

Personenverkehr und Güterverkehr muss berücksichtigt werden. Bei Veränderungen im Verkehrssystem soll man aber bedenken was es bewirkt, denn jeder hat andere Wahrnehmungen. Bahnverkehr spielt eine große Rolle und ist sehr wichtig für die Erhaltung unserer Regionalbahn. Die Daten werden an Bund und Land weitergegeben.

Zum Kreisverkehr Hochrießerstraße, es genügt ein 24 m Durchmesser. Es gibt sicher eine Lösung zur Umsetzung des Kreisverkehrs.

Vorarbeiten sind bereits abgeschlossen

Fußgeher, Radfahrer und der Öffentliche Verkehr müssen mehr gefördert werden und der PKW-Verkehr muss reduziert werden.

Diskussionen der Gemeindebürger:

- **B25 in Zehnbach** es fehlt ein sicherer Gehweg, die Beschränkung 70 km/h endet vor der Ausfahrt Güterweg Zehnbach. (Ein Anrainer gibt eine Zeichnung der Verkehrssituation ab)
- **Kreuzung Oberndorferstraße** – die Ampel ist aus Richtung Purgstall und Oberndorf zu kurz geschaltet. Warum nicht ein Kreisverkehr um auch die Geschwindigkeiten des Fließverkehrs zu reduzieren.
- **Kirchenstraße** – LKW-Verkehr
- **Feichsenstraße** wird zu schnell gefahren
- **Kreuzung Pöchlernerstraße - Bahnhofstraße - und – Ziegelofenstraße:** die Einmündung der Ziegelofenstraße ist ein gefährlicher Kreuzungspunkt.
- **B25 beim Haus Ehrenberger**, soll eine Lärmmessung im Zuge der Erhebungen im Mai, durchgeführt werden.
- **Bahnhofstraße** bei der Stopptafel hält kein Fahrzeug an.
- **Wieder Kreuzung Pöchlernerstraße - Bahnhofstraße - und – Ziegelofenstraße:** die Einmündung der Ziegelofenstraße ist ein gefährlicher Kreuzungspunkt.
- Herr XY möchte mit dem Fahrrad von der **Ziegelofenstraße – Richtung Billa** auf einem sicheren Radweg einkaufen fahren, ist zurzeit nicht mit dem Rad zu erreichen.
- Bahnübersetzungen **Ziegelofen und Feichsenstraße** sind gefährlich
- Geh- und Radweg entlang **B25 im Bereich Pratersiedlung – Schauboden** gibt es eine Lösung kommt Abbiegespur
- **Schulgasse** ist ein großes Verkehrsproblem – Einbahn ist erwünscht
- Parkraumüberwachung ist fortschrittlich in der Marktgemeinde
- Gegenüber Fa. Buxhofer ist kein Gehsteig das überqueren der **Feichsenstraße über den Bahnübergang** in Richtung Feichsen ist gefährlich, da auch die Augasse in den Kreuzungsbereich einmündet. die PKW aus der Augartensiedlung kommen zu schnell in die Einmündung.
- **Safrangasse- Schulgasse- Parkgasse** ist zu wenig Parkmöglichkeit
- **Kreuzung Schaffgotschgasse – Parkgasse** ist für die Schulkinder sehr gefährlich zu überqueren
- **Cölestin-Schachinger-Straße** ist das Verkehrsaufkommen erheblich mehr geworden durch das Einkaufszentrum, der Nachtverkehr, sowie Mopeds verursachen erheblichen Lärm .
- LKW-Durchzugsverkehr auf der **B25**
- Wird durch die Umfahrung Wieselburg – Purgstall zum Nadelöhr ?
- Geschwindigkeitsbeschränkung entlang **der B25 (Erlaufalstraße)**, warum sind Beschränkungen in anderen Gemeinden möglich nur in Purgstall nicht?
- In den Siedlungsgebieten sind Gehsteige und Blumenrabatte nicht besonders sinnvoll, sonder nur schön, dafür wäre es viel wichtiger, in den Zonen wo für Fußgeher kein Platz, ist einen Gehsteig zu errichten.
- 30 km/h im Ortsgebiet
- Sterben der Geschäfte im Ort
- Sind E-Autos die Zukunft, eher Fahrrad und Eisenbahn
- Die Gemeinde macht den nächsten Fehler, es ist der nächste Supermarkt in Planung
- Die Schweiz ist ein Vorbild in Verkehrslösungen
- Richtung **Oberndorf – Radweg – Oberndorferstraße**